

Spieltempo zwischen Beat und Elektronik

Hits von '97 beim „Trash Club“

(mek). Das Pavian-Programmblatt kündigt zum montäglichen „Trash Club“ meist nur „Various DJs“, also „verschiedene Platten-aufleger“, an. Im Wechsel mit Franz Doblere „Get Country Rhythm“ stehen häufig zwei lokale Musikspezialisten auf der kleinen DJ-Bühne: Thomas Patsch und Steff Decker.

Der Student Thomas und der Plattenladeninhaber Steff ließen beim jüngsten Lokaltermin „Das Beste von '97“ vom Stapel. Als „Ausnahme zum normalen Trash Club“, so die beiden wandelnden Musiklexika, gäbe es „nichts Homogenes“ und zudem „auch viel Elektronik“.

Der Großteil des aufgelegten Repertoires huldigte dennoch vorrangig der Gitarre, der Drei- bis Vier-Personen-Besetzung und dem gesteigerten Tempo zwischen Beat, Punk und Garagenrock. Als gemeinsame „Platte des Jahres“ nannten Thomas und Steff sodann die Girl-Punkband „The Donnas“, die bei obskuren amerikanischen Kleinfirmen rumpelige Zwei-Minuten-Stücke veröffentlichen.

Auch die elektronischen Sprengsel rekrutierten sich hauptsächlich aus dem Bereich unabhängiger Firmen. So gab es Kultbands wie „Sukia“ oder „Bentley Rhythm Ace“ zu hören. Fortsetzung am 26. Januar im Pavian.



Thomas Patsch (links) und Steff Decker bei der Arbeit im Pavian.

Bild: Bernhard Schmid